



Checkliste zur Covid-19 Impfung

Dieses Dokument soll Sie als medizinische Fachperson unterstützen, die Schritte bei der Impfung gegen Covid-19 im Zeitraum Frühling/Sommer 2023 durchzuführen. Für detaillierte Ausführungen verweisen wir auf die [Impfempfehlung für die Covid-19 Impfung](#) sowie ihren [Anhang 1](#).

Ist eine Impfung empfohlen?

Grundsätzlich wird im Frühling/Sommer 2023 keine Empfehlung für eine Impfung gegen Covid-19 formuliert.

Bei besonders gefährdeten Personen (BGP) ab 16 Jahren ist eine Impfung nur dann empfohlen, wenn die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt die Impfung im Individualfall als medizinisch indiziert erachtet, ein vorübergehend erhöhter Schutz vor schwerer Erkrankung zu erwarten ist und die letzte Impfdosis bzw. bekannte SARS-CoV-2 Infektion der Person mindestens 6 Monate zurück liegt.

Für Personen mit schwerer Immundefizienz gelten abweichende Impfempfehlungen. Siehe Kapitel 5.1 der [Impfempfehlung](#) für weitere Details.

Wahl des Impfstoffes

Es wird empfohlen, die Impfung **präferenziell mit einem bivalenten mRNA-Impfstoff oder mit Nuvaxovio[®]** durchzuführen. Diese Impfstoffe, wie auch die monovalenten mRNA-Impfstoffe, sind grundsätzlich geeignet und empfohlen, um schwere Infektionen zu verhindern. Die Impfung kann homolog oder heterolog zu vorherigen Impfungen erfolgen.

Hinweis:

- Für schwangere und stillende Frauen ist die Anwendung von *Nuvaxovio[®]* allgemein nicht empfohlen.
- Für schwer immundefiziente Personen werden mRNA-Impfstoffe empfohlen. Siehe Kapitel 5.1 der [Impfempfehlung](#) für weitere Details.

→ Übersicht der Impfstoffe: Siehe [Steckbrief Covid-19-Impfstoffe](#)

→ Dosierung der Impfstoffe: Siehe [Impfempfehlung](#), insbesondere [Anhang 1](#) (Tabellarische Übersicht)

Kontraindikationen und Vorsichtsmassnahmen

- Bekannte Überempfindlichkeit auf Inhaltsstoffe des Impfstoffes:
 - bei mRNA-Impfstoffen: insbesondere Polyethylenglykol (PEG) resp. Makrogol, Tromethamin resp. Trometamol (TRIS)
 - bei *Nuvaxovio[®]*: insbesondere Polysorbat 80, Saponine / Matrix-M[™]
- Für weitere Spezifizierungen der relativen oder absoluten Kontraindikationen allergischer oder nicht allergischer Art siehe Impfempfehlung [Anhang 2](#) (Durchführung) und [Anhang 6](#) (Allergieanamnese).

Vor der Impfung

Administrative Abklärung

- Abklären, wie die zu impfende Person krankenversichert ist (OKP/Versichertenkarte).
- Die Identität der zu impfenden Person verifizieren.
- Impfungen, die nicht empfohlen sind, aber z.B. zu Reisezwecken durchgeführt werden, sind gegen Bezahlung zugänglich.

Abklärung der Indikation

- Abklären, dass für die Person zu dem Zeitpunkt die Impfung indiziert ist, ein passender Impfstoff gewählt wird und keine Kontraindikationen vorliegen (siehe obenstehende Übersicht).

Unerwünschte Impferscheinungen (UIE) nach vorheriger Covid-19-Impfung?

- UIE gegebenenfalls im Impfdokumentationssystem erfassen.
- Unerwartete oder schwerwiegende UIE müssen ausserdem von der medizinischen Fachperson, welche die UIE feststellt, an Swissmedic gemeldet werden. Link zum Meldesystem «EIViS»: www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/humanarzneimittel/marktueberwachung/pharmacovigilance/elvis.html
- Bei einer anaphylaktischen Reaktion nach einer Impfdosis sind weitere Impfdosen vorläufig kontraindiziert und bedürfen erst einer Abklärung und Bestätigung durch eine Fachärztin / einen Facharzt für Allergologie und klinische Immunologie. Siehe auch die Erläuterung in der Impfempfehlung [Anhang 2](#) (Durchführung).
- Bei Myokarditis/Perikarditis nach einer vorhergehenden Impfdosis sollen weitere Impfungen nur nach Beratung durch Facharzt resp. Fachärztin und persönlicher Risiko-Nutzen Analyse durchgeführt werden. Siehe auch die Erläuterung in der Impfempfehlung [Anhang 5](#) (Unerwünschte Impferscheinungen).

Durchführung der Impfung

Aktueller Gesundheitszustand	<ul style="list-style-type: none"> • Generellen Gesundheitszustand abklären: Kann die Impfung heute erfolgen? • Akute fieberhafte Erkrankung? Impfung verschieben, bis die Symptome abgeklungen sind.
Aufklärung Klientin/Klient	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es Fragen – insbesondere zu den Informationsmaterialien (z.B. Merkblätter)? • Auf mögliche UIE hinweisen, insbesondere auf mögliche allergische Reaktionen und Zeichen von Myokarditis und Perikarditis wie Schmerzen in der Brust, Kurzatmigkeit oder Herzklopfen.
Einwilligung Klientin/Klient	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Einwilligung der zu impfenden Person (bzw. Eltern/Erziehungsberechtigten bei Kindern) einholen: <ul style="list-style-type: none"> - zur Impfung auf Basis einer informierten Entscheidung sowie - zur elektronischen Erfassung der Impfung im Dokumentationssystem. • Schriftlichen Vermerk zur Einwilligung zur Impfung im Impfdatenblatt/Dokumentationssystem machen. • Urteilsfähigkeit: Bei Jugendlichen ab 12 Jahren, die ohne gesetzliche Vertreter vorstellig werden, muss die Urteilsfähigkeit individuell beurteilt werden. Im Falle von Urteilsunfähigkeit muss die Einwilligung der gesetzlichen Vertretung vorliegen.
Elektronische Erfassung	<ul style="list-style-type: none"> • Eintragen der relevanten Daten der zu impfenden Person im Impfdokumentationssystem.
Aufbereitung Impfstoff	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Merkblatt Hersteller: www.bbraun.ch/kit-covid19 / www.comirnatyeducation.ch/ / www.modernacovid19global.com oder Fachinformationen der Impfstoffe. • Nicht schütteln, nur mehrmals umdrehen, nicht unnötig bewegen. • Der Stopfen sollte mit der Aufziahnadel möglichst nur einmal durchstochen und die Bewegung der Kanüle minimiert werden.
Applikation Impfstoff	<ul style="list-style-type: none"> • Injektion: i. m. M. deltoideus • Bei antikoagulierten Patienten und Patientinnen: Die Impfung erfolgt ebenfalls i. m., wichtig ist eine gute anschliessende Kompression (Schweizerischer Impfplan Kapitel 5e - www.bag.admin.ch/impfplan).

Nach der Impfung

Aufklärung Verhalten bei UIE	<ul style="list-style-type: none"> • Darauf hinweisen, dass schwerwiegende oder unerwartete UIE gemeldet werden sollen und Klientin resp. Klient sich bei Ärztin/Arzt, Apothekerin/Apotheker, Impfstelle melden soll. • Ggfs. Kontaktnummer mitgeben.
Aufklärung Verhalten generell nach Impfung	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Minimalabstand zu anderen Impfungen notwendig • Informationen zum Verhalten nach der Impfung mitgeben (z.B. in Merkblatt)
Abgabe Impfnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Impfnachweis aus Impfdokumentationssystem mitgeben bzw. Eintrag im Impfausweis machen • Falls möglich Stempel und Unterschrift der impfenden Person • LOT-Nummer in Impfnachweis einkleben/eintragen • Information zum Impfzertifikat und auf Anfrage ausstellen: www.bag.admin.ch/covid-zertifikat
Beobachtungszeit nach Impfung	<ul style="list-style-type: none"> • Für den Fall einer allergischen Reaktion muss geschultes Gesundheitspersonal und eine Notfallausrüstung inklusive Adrenalin zur Verfügung stehen. • Insbesondere Personen überwachen, die bereits direkt nach der Impfung Probleme hatten, z. B. Kreislaufprobleme. • Alle geimpften Personen sollen mindestens 15 Minuten nach der 1. Impfung am Impfort verweilen. Wenn die erste Dosis gut toleriert wurde, ist eine Überwachung von 5 Minuten nach Folgedosen ausreichend.

Nur für zuvor ungeimpfte, schwer immundefiziente Personen:

Aufbieten zu Folgetermin	<ul style="list-style-type: none"> • Termin am gleichen Impfort empfohlen • Ggfs. Terminkärtli mitgeben • Evtl. Serologie bei schwer immundefizienten Personen nach der zweiten (Kinder von 5 - 11 Jahren) oder dritten Impfdosis (siehe Impfempfehlung Kapitel 5.1)
---------------------------------	---